

Was ist passiert bei FEMMES VOCALES?

Eine hochkarätige Konkurrenz erwartete den Isernhagener Frauenchor FEMMES VOCALES bei dem HARMONIE-Festival in Limburg-Lindenholzhausen. Alle sechs Jahre finden sich dort Chöre und Folk zu einem internationalen Vergleich zusammen. Um sich für eine Teilnahme zu qualifizieren, müssen sie schon mit der Bewerbung ein Jahr im Voraus einen Tonträger zuschicken. Ein Gremium entscheidet dann darüber, ob die Gruppe eine Teilnahmezulassung erhält. Die Sängerinnen waren daher sehr stolz, dass sie sich für diesen Wettbewerb qualifiziert hatten.

Ein ungeheuer farbiges Geschehen wirkte auf die Teilnehmer aus Isernhagen ein. 250 Chöre und Folkloregruppen aus 50 Ländern stellten sich dem musikalischen Wettbewerb und machten das große Festgelände zu einem Ort der friedlichen Begegnung zwischen Völkern aus aller Welt. Hier kamen Menschen zusammen, die für- und miteinander sangen und tanzten und damit zeigten, dass die Musik eine unersetzliche Brücke ist, über die Menschen aus verschiedenen Nationen und Kulturen zueinander finden.

Allen Chören ging es dabei nicht allein um Siegen, sondern um eine Teilnahme überhaupt. Denn wo hat man sonst die Gelegenheit, innerhalb einer Stunde Chöre aus Weißrussland, Costa Rica, Albanien, Schweden, Japan und Deutschland nacheinander auf einer Bühne zu erleben.

Doch nicht nur das Zuhören dieser hoch qualifizierten Chorbeiträge aus aller Welt war ein Genuss. Viele der Festivalteilnehmer traten in Landestracht auf. Ob es der goldene Kopfschmuck des Manila Vocal Ensemble, die in bunten Röcken auftretenden, temperamentvollen Mitglieder des Franciscan Choir aus Uganda oder der farbenfroh gekleidete chinesische Kinderchor war - immer wieder gab es etwas Neues zu sehen und zu hören.

Der Höhepunkt für den Isernhagener Chor FEMMES VOCALES war jedoch der eigene Wettbewerb. Die

internationale Konkurrenz war so stark, dass sogar die Chorleiterin Anne Drechsel nicht beurteilen konnte, wie hoch die Leistung ihres eigenen Chores einzuschätzen war. Als das Ergebnis bekannt gemacht wurde und FEMMES VOCALES die bronzene Urkunde überreicht wurde, brach kollektiver Jubel bei den Sängerinnen des Chores aus - hatte sich doch wieder einmal die ganze Arbeit und Aufregung gelohnt.



Zahlreiche Konzerte, Auftritte und Benefizveranstaltungen in Isernhagen, Hannover, der Region Hannover und nicht zuletzt die überregional bekannte Veranstaltung „MUSIK FÜR GENERATIONEN“ zogen die Aufmerksamkeit des NORDDEUTSCHEN RUNDFUNKS auf die Isernhagener Chöre unter der Leitung von Anne Drechsel. Wie immer schnell entschlossen ließ sie sich von dem Moderator Rudolf Krieger einladen, die Sendung „MUSIKLAND“ zu gestalten.

Die Freunde der Chöre erwarteten 55 Minuten Musik und Informationen über das VOKAL ENSEMBLE ISERNHAGEN, die FEMMES VOCALES, die ENSEMBLE-SPATZEN, die YOUNG VOCALS und den ISERN-IAGENCHOR 50plus. Natürlich ist das

musikalische Programm mit Klassik, Pop, Oper, Musical sowie Gospel und Folklore genauso abwechslungsreich wie in den Konzerten unter der Leitung von Anne Drechsel. Nicht nur jeder Chor, sondern auch die Gemeinde Isernhagen kann stolz darauf sein, dass Isernhagen sich mit dieser Sendung einem breiten Publikum überregional als ein Ort mit qualitativ hoch angesiedelter Musikkultur darstellen konnte.

Das Jahr 2006 hatte für die FEMMES



fizkonzert. Anlässlich des 60. Geburtstags der Kinderhilfsorganisation UNICEF wurden an sechzig verschiedenen Veranstaltungsorten in ganz Deutschland besondere Konzerte gegeben. Im norddeutschen Raum wurde dafür die für ihre exzellenten akustischen Bedingungen bekannte St. Martinikirche in Brelingen ausgewählt. Die UNICEF-Vorsitzende der Südheide, Frau Christiane Freude, freute sich sehr darüber, dass sie Anne Drechsel und ihre Chöre FEMMES VOCALES und das VOKAL ENSEMBLE ISERNHAGEN für die Gestaltung dieses Chorkonzerts gewinnen konnte. „Zeit für Träume“ sollten die Zuschauer mitbringen. Ob es nun an dem wunderschönen Abendhimmel oder an dem mit zahlreichen Kerzen geschmückten Kirchenschiff lag, schon vor Beginn des Konzertes fühlte sich das Publikum wie verzaubert.

Mit dem von einigen Männern gesungenen „Come follow me to the Lord“ begann das Konzert. Dieser Aufforderung folgten singend nach und nach die ca. 80 Sänger und Sängerinnen. Von allen Seiten, von den Emporen, aus allen Gängen ertönten die Stimmen und füllten die Kirche mit gewaltigem Klang.

Der kraftvolle Gesang der Männer bei Puccinis „Agnus Dei“ begeisterte das Publikum ebenso wie der reine Klang der FEMMES VOCALES bei Pergulesis „Stabat

Mater“. Bei den Gospels wurde begeistert mitgeklatscht, bei den Spirituals ruhig gelauscht. Nach dem „Pie Jesu“ von Jenkins und dem „Largo“ von Dvorák herrschte sekundenlang atemlose Stille ehe das Publikum mit einem begeisterten Applaus reagierte. Obwohl das Konzert über 90 Minuten dauerte, forderte das Publikum mit minutenlangem Klatschen und standing ovations noch mehrere Zugaben.

Über Nachwuchssorgen muss sich der „etwas andere Frauenchor“ FEMMES VOCALES zum Glück keine Gedanken machen. Aufmerksam geworden durch die verschiedensten Konzerte haben sich in der letzten Zeit sechs junge Sängerinnen entschlossen, in diesem Ensemble mitzuarbeiten. Die Vorbereitungen auf das im März stattfindende Jahreskonzert laufen auf Hochtouren. Weitere Auftritte, sowie die Teilnahme an der CD-Aufnahme des Männerchores Heideröschen im Mai sind in Planung.

Sind Sie neugierig geworden?

Wir freuen uns über Ihren Anruf bei Anne Drechsel (0511-734220 oder Beate Schlüter (0511-8667688).

(Beate Schlüter)